

Westdeutscher Basketball-Verband e.V.



WBV * Friedrich-Alfred-Straße 25 * 47055 Duisburg

An
alle Vereine im WBV

Kopie
WBV-Präsidium
Kreisvorsitzende

Vizepräsident Spielbetrieb und Sportorganisation:

Lothar Drewniok
WBV - Haus der Verbände
Friedrich-Alfred-Straße 25
47055 Duisburg
Handy: 0163 / 4 56 84 27 (p)
Fax: 0203 / 7381-667
eMail: L.Drewniok@wbv-online.de

Bankverbindung

Westdeutscher
Basketball-Verband e.V.
Volksbank Rhein-Ruhr eG

IBAN: DE60 3506 0386 3238 1700 03
BIC: GENODED1VRR

Datum: 16.04.2018

Liebe Sportfreunde!

Die Vorbereitungen für die Saison 2018/2019 sind bereits angelaufen. Im Spielbetrieb der Damen werden wir dabei neue Wege beschreiten. Mit diesem Schreiben wollen wir sie über die geplanten Änderungen informieren.

Angefangen hat alles mit der Zukunftskonferenz am 05. November 2016. Hier sind die ersten Ideen aufgekommen, den Spielbetrieb grundsätzlich zu verändern und flexibler zu gestalten. Im Bereich Spielbetrieb und Sportorganisation wurde aus den Ideen ein Konzept entwickelt. Dieses Konzept wurde auf insgesamt 4 Regionalkonferenzen im Oktober/November 2017 allen interessierten Vereinen und Kreisen vorgestellt. Die Kernpunkte dabei waren die Konzentration auf den Damenbereich im ersten Schritt, die flexible Ligeneinteilung sowie die Verkleinerung von 5 Ligen-Ebenen auf 4 Ligen-Ebenen, wobei die Bezirksligen und Kreisligen zu einer Ligen-Ebene verschmolzen werden. Jeder Verein und Kreis war eingeladen, sich zu beteiligen. Annähernd 100 Vereins- und Kreisvertreter haben an den Diskussionen teilgenommen. Sie haben ihre Sorgen und Befürchtungen wie auch ihre Wünsche und Ideen eingebracht. Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer an den Regionalkonferenzen hat sich für die Verkleinerung der Ligen-Ebenen und die flexible Ligeneinteilung (statt der starren Pyramidenzuordnung) ausgesprochen. Die Protokolle zu den Regionalkonferenzen haben wir unmittelbar nach dem letzten Termin auf der WBV-Homepage veröffentlicht.

Mit den gesammelten Informationen wurde das Konzept noch einmal angepasst. Unter dem Motto „So kann die Zukunft aussehen“ wurde dieses Konzept am 11. März 2018 den Kreisvertretern vorgestellt. Auch hier wurde lebhaft diskutiert. Allen waren sich darin einig, dass es eine Veränderung im Damenbereich geben muss und ein „weiter so“ keine Lösung darstellt. Die flexible Ligeneinteilung und die Verschmelzung von Bezirksliga und Kreisliga wurden mit großer Mehrheit als richtig und gut bewertet. Von den anwesenden Kreisvorsitzenden bzw. Vertretern der Basketballkreise haben sich 14 für eine sofortige Umsetzung bereits für den Wettbewerb 2018/2019 ausgesprochen. Insgesamt 4 Basketballkreise stimmten dem Grundsatz zu, waren jedoch für eine Umsetzung erst zum Wettbewerb 2019/2020. 4 Kreise waren nicht anwesend.

Doch wie sieht sie nun konkret aus – die Zukunft!

Die nachfolgenden 4 Grundgedanken bilden das Gerüst für den neuen Spielbetrieb im Damenbereich.

Flexible Ligeneinteilung

Bislang erfolgt die Einteilung einer Mannschaft für die neue Saison anhand einer fest vorgegebenen Spielgruppenzuordnung durch den Pyramidenplan. Dadurch konnte es vorkommen, dass in einer Gruppe mehr als 2 Mannschaften absteigen mussten, während in eine andere Gruppe mehr Mannschaften aufsteigen konnten.

In Zukunft wird im Damenbereich diese starre Zuordnung aufgegeben. Einen vermehrten Abstieg bzw. Aufstieg wird es nicht mehr geben. Auf- und Abstieg erfolgen nicht mehr in eine vorgegebene Ligagruppe (z.B. Landesliga 3 Damen), sondern nur noch in eine Liga (z.B. Landesliga Damen). Der Spielbetrieb wird dabei weiter in Ligagruppen durchgeführt.

Maßgeblich für die Einteilung wird zukünftig eine mathematische Zuordnung mit geografischer Komponente sein. Für jede Liga ist die Anzahl der Teams und die Anzahl der Gruppen vorgegeben (Regionalliga = 12 Teams / 1 Gruppe ; Oberliga = 24 Teams / 2 Gruppen ; Landesliga = 72 Teams / 6 Gruppen ; Bezirksliga = spezielle Regelung). Eine Ligagruppe darf dabei nicht mehr als 12 Teams haben und sollte nicht weniger als 10 Teams haben. Die geografische Komponente beeinflusst die direkte Zuordnung eines Teams zu einer Ligagruppe. Da dafür alle Teams bekannt sein müssen, wird diese Einteilung nach dem 31. Mai erfolgen, da erst ab dem 01. Juni die Teilnahmerechte fest sind.

Feste Abstiegsplätze

Im Damenbereich steigen nur noch die Mannschaften ab, die auf den in der Ausschreibung benannten festen Abstiegsplätzen stehen. Es gibt keine „zusätzlichen“ Absteiger mehr. Sollte es zu einer Überzahl von Teams in einer Liga kommen, so wird mit entsprechend mehr Mannschaften gespielt. In der Ausschreibung wird für die Liga die Anzahl der Absteiger angepasst und es erfolgt dann die Korrektur auf die Sollzahl in der Folgesaison.

Mannschaftsspielgemeinschaften

Ab der Saison 2018/2019 können sich auch Mannschaftsspielgemeinschaften für die Teilnahme an der Bezirksliga melden. Vereine, die nicht genügend Spielerinnen für eine eigene Mannschaft haben, können sich mit der Mannschaft eines anderen Vereines zusammenschließen. Jede Spielerin behält dabei die Teilnahmeberechtigung ihres Heimatvereines.

Die neue Bezirksliga

Bereits für die Teilnahme am WB 2018/2019 wird die Bezirksliga Damen für alle Mannschaften geöffnet. Ein Aufstiegsrecht aus der Kreisliga ist nicht mehr Voraussetzung. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Umgekehrt wird es auch keinen Abstieg aus der Bezirksliga Damen mehr geben.

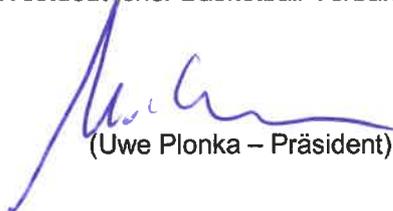
Für die neue Bezirksliga Damen gibt es weder eine festgelegte Höchstzahl von Mannschaften, noch eine vorgeschriebene Anzahl an Gruppen. Die Einteilung erfolgt vorrangig nach geografischen Gesichtspunkten. Dadurch soll zum einen allen Mannschaften ein ausreichender, organisierter Spielbetrieb angeboten werden und zum anderen die zurückzulegenden Strecken begrenzt werden. Insgesamt 12 Aufstiegsplätze in die Landesliga Damen werden ausgespielt. Dafür können nach Ende der regulären Spielrunde Aufstiegsrunden ausgetragen werden.

Meldetermin für die Teilnahme an der Bezirksliga Damen wird der 25. Juni 2018 sein. Die Meldung erfolgt direkt an die WBV-GS. Am 01. Juli 2018 wird die Einteilung der Gruppen unter Mithilfe der Kreise erfolgen. Die Ligeneinteilung der Bezirksliga Damen wird dann spätestens ab 04. Juli 2018 veröffentlicht.

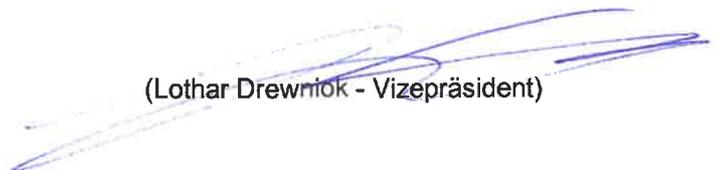
Noch ein Hinweis. Die Landesliga Damen wird von 48 auf 72 Teams aufgestockt sowie die Gruppenanzahl von 4 auf 6 erweitert. Die neuen Plätze werden durch zusätzliche Teams aus der Bezirksliga besetzt werden. Die in ihrer Bezirksligagruppe auf den ersten 4 Plätzen stehenden Mannschaften werden eine Anwartschaft für die Landesliga angeboten bekommen.

Wir hoffen, Ihnen einen guten Einblick in den neugestalteten Spielbetrieb Damen gegeben zu haben. Sollten Sie noch Fragen haben, so können Sie diese gerne per Mail direkt an fragen@wbv-online.de richten.

Mit sportlichen Grüßen
Westdeutscher Basketball Verband e.V.



(Uwe Plonka – Präsident)



(Lothar Drewniok - Vizepräsident)